

## Die berühmte letzte Frage

Die berühmte letzte Frage. Sie ist oft die schwierigste – zumindest im Bewerbungsgespräch. «Wenn Sie noch Fragen haben, ist jetzt Zeit dafür!» Der Interviewer im Bewerbungsgespräch verlangt, dass Sie nun seine Rolle einnehmen und ihm Fragen stellen. Durch diese unscheinbare Aufforderung gewinnt Ihr Gegenüber wertvolle Informationen über Sie. Das Umgekehrte gilt auch: Wenn Sie die richtigen Fragen stellen, wissen Sie, worauf Sie sich einlassen.

Sieben Fragen, die Sie am Ende jedes Vorstellungsgesprächs Ihrem Interviewer stellen sollten:

### **1. Was mögen Sie an Ihrem Arbeitgeber besonders?**

Stellen Sie diese Frage Ihrem Interviewer, um herauszufinden, ob ihre Werte dieselben sind. Denn sie sagen Ihnen, was Sie am meisten schätzen.

### **2. Wie hat sich die Position, für die ich mich bewerbe verändert?**

Hier erfahren sie, ob der neue Job eine Sackgasse sein könnte.

### **3. Können Sie mir Beispiele nennen, wie sich die Zusammenarbeit mit meinem Chef gestalten könnte?**

Die Antwort zeigt Ihnen, wie Mitarbeiter behandelt werden und ob Sie Ihre Fähigkeiten auch richtig zur Geltung bringen können.

### **4. Was sind die wichtigsten ersten Prioritäten für diesen Job?**

Dann wissen Sie gleich, auf was Sie fokussieren müssen, wenn Sie den Job kriegen – und wie Sie einen prima ersten Eindruck machen.

### **5. Was sind die Herausforderungen bei diesem Job?**

Die Antwort auf diese Frage zeigt Ihnen, auf was Sie sich einlassen, wenn Sie den Job annehmen. Aufgepasst: Falls Ihr Interviewer Ihnen keine einzige Herausforderung preisgibt, ist Vorsicht geboten.

### **6. Wie haben frühere Personen diese Position erfolgreich gemacht?**

Das gibt Ihnen einen Hinweis, was Erfolg für das Unternehmen, für welches Sie sich vorstellen, bedeutet – und wie es ihn misst.

### **7. Haben Sie irgendwelche Vorbehalte gegen meine Qualifikationen?**

Keine Angst vor frechen Fragen. Sie zeigt, dass Sie selbstbewusst genug sind, um über Ihre Schwächen zu diskutieren.